

1. Record Nr.	UNISA996582042403316
Autore	Lanz Stephan (Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), Deutschland)
Titolo	Das Regieren der Favela : Gewaltherrschaft, Popularkultur und soziale Kämpfe in den Peripherien von Rio de Janeiro / Stephan Lanz
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2021
ISBN	3-8394-6020-4
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (413 pages)
Collana	Urban Studies
Soggetti	Favela; Peripherie; Hip-Hop; Pfingstbewegung; Rio De Janeiro; Brasilien; Gouvernamentalität; Popularkultur; Globaler Süden; Stadtforschung; Foucault; Zivilgesellschaft; Stadt; Kultur; Urban Studies; Kulturgeographie; Cultural Studies; Soziologie; Periphery; Hip Hop; Pentecostal Movement; Brazil; Governmentality; Popular Culture; Global South; Civil Society; City; Culture; Cultural Geography; Sociology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Dank 9 Prolog 11 1. Perspektiven, Verortungen und Einbettungen in die Urban Studies 17 2. Der Behauptungskampf der Favela gegen den Zermurbungskrieg der bürgerlichen Stadt 57 3. Das Regieren der Favela im 21. Jahrhundert: soziale Kämpfe gegen alte Herrschaftstechniken im neuen Gewand 83 Bildserie 1: Die Materialität der Favela - Manifestationen des Begehrens nach einem Ort 135 4. Baile Funk, Hip-Hop und der Kampf um städtische Bürgerschaft, kulturelle Autonomie und die Repräsentation der Favela 149 Bildserie 2: Die (Un-)Sichtbarkeit des Regierens der Favela I 201 Die (Un-)Sichtbarkeit des Regierens der Favela: Bildlektüre 213 5. »Ich wollte die Favela zu einem besseren Ort machen«: biografische Erinnerungen einer Aktivistin 223 6. Lokale Tiefenbohrungen: das Regieren der ›Mandelas‹ 255 Bildserie 3: Favela als »Affektiv«: Urbane Atmosphären der Pfingstbewegung 315 7. Favela der Wiedergeborenen oder wiedergeborene Favela? 335 Epilog: in Zeiten der Pandemie 379 Literatur 387
Sommario/riassunto	Wie trotzen Rio de Janeiros selbstgebaute Favelas ihrer Verbannung aus der offiziellen Stadt? Wie begegnen sie der Gewaltherrschaft der

Drogengangs, Milizen und Militärpolizei? Kann sich ihre Jugend mit Baile-Funk-Tanzen und Hip-Hop-Lyrics die urbane Burgerschaft erkämpfen oder verwandelt gar die Pfingstbewegung die Favela in eine Stadt Gottes? Stephan Lanz geht diesen Fragen zu Rios sozialraumlichen Peripherien anhand des foucaultschen Begriffs des Regierens nach, der jenseits des Politischen auch kulturelle und religiöse Praktiken erfasst. Nicht zuletzt zeigt er damit einige blinde Flecken der westlichen Stadtforschung bezogen auf urbane Realitäten im Globalen Süden auf.
